

Siedlungsentwässerung

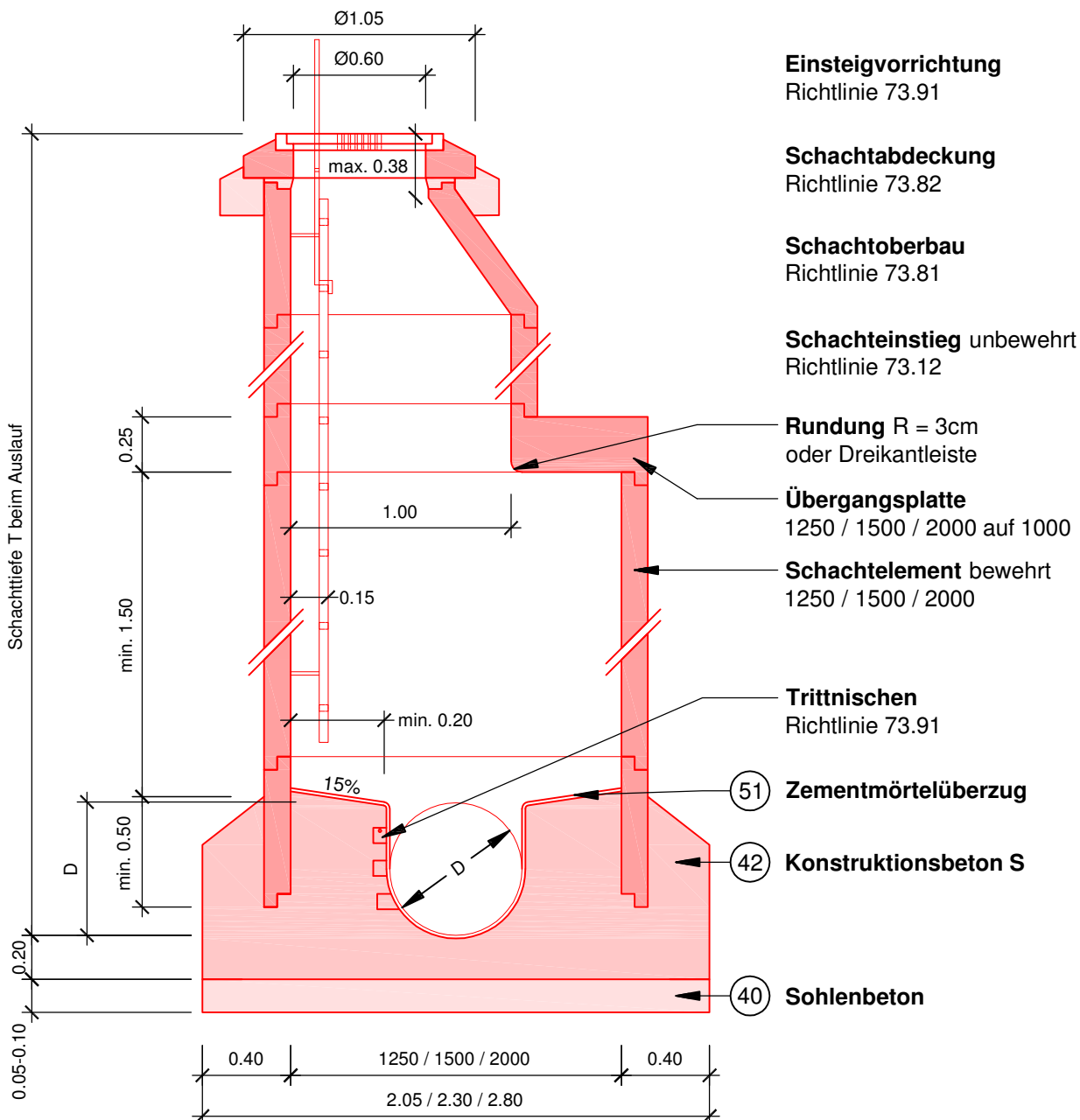
Schächte / Kammern

Kontrollschacht 1250 / 1500 / 2000
mit Übergangsplatte

73.21

- In der Regel sind Fertigschächte ohne Kunststoffboden zu verwenden
- Für den Einstieg sind unbewehrte Schachtelemente DN 1000mm mit Dichtung einzubauen
- Für die Rohreinführungen in die Schächte gelten die Richtlinien ab 72.11
- Bei einem Kaliberwechsel ist die Durchlaufrinne bis Schachtmitte anzugleichen (siehe Grundriss)
- Vor dem Auftragen des Zementmörtels ist die Betonoberfläche aufzurauen
- Die zusätzliche Höhendifferenz in der Schachtsohle ist für die Hauptfließrichtung wie folgt zu wählen:

Gefälle der Hauptleitungen	$\leq 5\%$	keine zusätzliche Höhendifferenz
	5 - 20 ‰	zusätzliche Höhendifferenz von 0 - 2cm
	$\geq 20\%$	Höhendifferenz zwischen Ein- und Auslauf max. 3cm
		Die Sohle ist dem Gefälle der Hauptleitung anzupassen
- Beim Übergang von Steil- zu Flachstrecken und bei einer Höhendifferenz über 1.2m ist ein Absturzschart zu erstellen, siehe Richtlinie ab 73.61
- Seitliche Zuleitungen sind über dem 2-fachen Trockenwetterabfluss anzuschliessen
- Beim Richtungswechseln oder Vereinigungen ist ein Kammerbauwerk zu erstellen, siehe Richtlinien ab 73.51
- Für die Planung von Spezialschächten ist die Stadtentwässerung beizuziehen



Spezifikation der Baustoffe mit Nummern siehe Richtlinie 71.11

